

Literary Soundscapes. Germanistische und komparatistische Horizonte

Workshop am Deutschen Seminar der Universität Zürich mit
Prof. Dr. Michael Auer (FU Berlin, Peter Szondi-Institut)

Organisation: Dr. Oliver Grütter (Universität Zürich)

Sound ist ohne Zweifel eine ebenso produktive wie reflexionsbedürftige Kategorie der aktuellen geistes- und kulturwissenschaftlichen Debatte – gerade in germanistischer Hinsicht. Denn so sehr die *Sound Studies* in den vergangenen Jahren Konjunktur erleben, ist eine literaturwissenschaftliche Vermessung ihres Gegenstandsbereichs erst in Ansätzen geleistet (vgl. Auer [im Erscheinen]). Dieses Desiderat ist Ausgangspunkt des Workshops, der sich zum einen der germanistisch-komparatistischen Grundlegung des *Sound*-Begriffs widmet und andererseits die Potentiale einer entsprechend informierten *Sound*-Forschung an exemplarischen Texten auslotet. Zur Diskussion stehen dabei u. a. folgende Fragen: Wie verhält sich die Kategorie ›Sound‹ zu affinen Begriffen wie ›Klang‹, ›Ton‹ oder ›Geräusch‹? Auf welchen Analyseebenen – Rhetorik, Metrik, Narratologie – haben literaturwissenschaftliche *Sound*-Forschungen anzusetzen? Welche Rolle spielen Verfahren wie *imitatio/mimesis* bei der Produktion und Rezeption literarischer *Sound Designs*? Und wie steht es um den historischen Erkenntniswert von Literatur als »Klangarchiv« (Frieder von Ammon [2020], S. 246) – ästhetisch, sozialgeschichtlich und politisch? Ziel des Workshops ist es mithin, die *Sound*-Forschung vor einem weiten Horizont als germanistische Disziplin wissenschaftlich zu profilieren.

Für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung sei dem Mittelbau des Deutschen Seminars herzlich gedankt.

Referenzierte Literatur

Frieder von Ammon: Poetophonie. Für eine Klangforschung aus literaturwissenschaftlicher Perspektive. In: Jahrbuch der deutschen Schiller-Gesellschaft 64 (2020), S. 241–259.

Michael Auer: Lyrical Soundscapes. Klopstock und die deutsche Romantik. In: ZfdPh 143 (erscheint 2024).

Programm, 1. November 2024

Raum: SOG-B-07

10:15	Einführung und Vorstellung
10:30	Theoretisch-methodische Voraussetzungen (I): Frieder von Ammon, <i>Poetophonie</i>
11:15	Kaffeepause
11:30	Theoretisch-methodische Voraussetzungen (II): Michael Auer, <i>Lyrical Soundscapes</i>
12:15	Mittagspause
13:45	Materialpräsentation (I): Chorische Soundscapes. Klopstock, Hölderlin (Oliver Grütter)
14:45	Kaffeepause
15:00	Materialpräsentation (II): <i>Reverberation. Low Fidelity</i> in Wallace Stevens (Michael Auer)
16:00	Kaffeepause
16:15	Materialpräsentation (III): Erich Auerbach (Kader Konuk Remix): ›mimesis‹ als Sampling, <i>Mimesis</i> als Klangarchiv (Sebastien Fanzun)
17:15	Schlussdiskussion
17:30	Ende der Veranstaltung
18:30	Abendessen